

BETREUTES WOHNEN

Bedienerfreundlichkeit im Mittelpunkt

Damit eine Pflegeeinrichtung erfolgreich geführt werden kann, muss sie sich auf ihr Kerngeschäft konzentrieren können: Auf die Betreuung der Bewohnerinnen und Bewohner. Voraussetzung dafür ist ein effizientes Kommunikationsmanagement.

Stetig wachsende Anforderungen stellen soziale Einrichtungen vor neue Herausforderungen. In der stationären Pflege und im betreuten Wohnen bieten zukunftssichere Kommunikationssysteme neue Möglichkeiten. Sie schaffen nicht nur die Grundlage für mehr Effizienz in den Betriebsabläufen, sondern optimieren auch den Personaleinsatz.

Flexible Lösungen

Unsere Fachleute von «Communication Systems» unterstützen Wohn- und Pflegeheime mit massgeschneiderten Lösungen. Gemeinsam mit dem Kunden entscheiden wir, welche Technologie eingesetzt wird, damit die Anforderungen optimal erfüllt sind. Diese sind abhängig von Strukturen und Plänen der Einrichtung sowie von den Betagten, die teilweise intensiver Betreuung bedürfen. Wir entwickeln flexible Lösungen, die den vielfältigen Ansprüchen gerecht werden. Im Mittelpunkt stehen dabei Sicherheit und Bedienerfreundlichkeit für Bewohner und Pflegepersonal.

Fläckematte Rothenburg

Die neue Kommunikationslösung im Alters- und Pflegeheim Fläckematte in Rothenburg ist eines der bereits realisierten Projekte im Pflegebereich. Hier installierte Telematikspezialist Michael Orpi ein modernes «Astra OpenCom»-Kommunikationssystem.

Das Alters- und Pflegeheim Fläckematte in Rothenburg betreut und pflegt Menschen im fortgeschrittenen Alter. Die Fläckematte ist Wohnort und Zuhause von 50 Bewohnerinnen und Bewohnern. Als Arbeitgeberin beschäftigt sie über 70 Personen.

> www.flaeckematte.ch

Weshalb sich das Heim beim Ersatz der in die Jahre gekommenen Telefonanlage für eine moderne Lösung entschied, erklärt Heimleiter Noldi Hess: «Uns ist wichtig, dass die Kommunikationsanlage zukunftsgerichtet ist und unserem Anspruchsniveau entspricht. Das System muss durchgehende



Ort der Begegnung: Die Cafeteria des Alters- und Pflegeheims Fläckematte, Rothenburg.

Erreichbarkeit gewährleisten und im Bereich Sicherheit Unterstützung bieten. Wir wollen für unsere Bewohner in der Fläckematte ein attraktives Umfeld schaffen, in dem sie sich wohl und sicher fühlen.» Die Funktionalität der Geräte spiele daher eine grosse Rolle. Ein Aspekt, dem die neue Lösung gerecht werde.

Hilferuf ohne Zeitverlust

Beispiel dafür sind Amulette mit Schwesternruf-Funktion, welche die Bewohner um den Hals tragen. Durch Drücken der Ruftaste können sie einen Hilferuf auslösen, egal ob sie sich im Zimmer, auf dem Balkon oder im Bad befinden. Der Alarm wird auf dem Drahtlos-Telefon angezeigt, das die Pflegerin bei sich trägt. Sie erkennt sofort, von wo der Alarm kommt und kann ohne Zeitverlust reagieren. Wenn sie sich vor Ort über die Situation des Rufenden informiert hat, kann sie bei Bedarf einen Notruf auslösen, um ohne Umwege weitere Hilfe herbeizurufen. Dies geschieht mittels Tastendruck am Bewohner-Telefon oder über einen Ruftaster. Doch nicht nur der Schwesternruf geht auf den Drahtlos-Telefonen ein, auch technische Alarmierungen werden angezeigt. Brandalarm, Liftalarm oder Hausglocke sind nur

einige Beispiele, die das Pflegepersonal und den technischen Dienst unterstützen.

Mit der CKW Conex AG – insbesondere dem Team Rothenburg – pflegt die Fläckematte eine langjährige Beziehung. Noldi Hess schätzt das persönliche Engagement: «Die Mitarbeitenden setzen sich für unsere Anliegen ein und bieten Lösungen. Im Zeitalter der modernen Technologie brauchen wir einen starken Partner, der für uns da ist.»

Realisierte Lösung: Telefonsystem Astra OpenCom 1010-3

- Auditieren der bestehenden EDV-Plattform
- Neues Schwesternrufsystem
- Gebührendatenerfassung
- Alarmserver: Anbindung an Lichtrufsystem
- Prewatch: Anbindung an Alarmserver OMSG
- Erweiterung Stammverkabelung
- Schwachstrominstallation für Lichtruf und Telefonanlage
- Erneuerung Brandalarmanlage